



#wiederbunt

Das Aufbau-Magazin für die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Fünf Jahre Wiederaufbau
Stadt im Wandel

Bad Neuenahr
Umfangreiche Maßnahmen an der Ahr

Apollinaris-Stadion
Eröffnung als buntes Familienfest



„Wir sind mittendrin“

Ein Vorwort von Bürgermeister Pascal Rowald



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

„Wir sind mittendrin“, das war die Überschrift unserer diesjährigen Gedenkveranstaltung genau fünf Jahre nach der Flut. Ein Abend, an dem in vielen Gesten, Gesprächen und Begegnungen deutlich wurde, dass Gemeinschaft, Zusammenhalt und unsere Zuversicht uns weiterhin tragen.

„Wir sind mittendrin“, denn wir haben noch einige Herausforderungen vor uns, aber bis hierhin haben wir auch schon vieles geschafft. Das zeigt sich zum Beispiel bei den Baufortschritten unserer Feuerwehren, der neuen Brücken und im Kurpark Bad Neuenahr, oder auch im gerade fertiggestellten Apollinarisstadion. Weitere Meilensteine in diesem Jahr stehen in Verbindung mit der Gewässerwiederherstellung und dem Hochwasserschutz, der für unsere Stadt von zentraler Bedeutung ist (mehr hierzu auf Seite 6). Auch in den kommenden Wochen möchten wir wichtige Etappenerfolge im Wiederaufbau mit Ihnen gemeinsam feiern. Einladen möchte ich Sie bereits

jetzt zur Eröffnung der neuen Kita Blandine-Merten-Haus, am Samstag, 24. Oktober (mehr auf Seite 9). Ich freue mich darauf, bei diesen Veranstaltungen mit Ihnen vor Ort ins Gespräch zu kommen!

Zum Abschluss möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen aussprechen, das Sie mir durch meine Wahl zum neuen Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler entgegengebracht haben. Gemeinschaft, respektvolles Miteinander und Transparenz sind Aspekte, die mir besonders wichtig sind. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, den Wiederaufbau mit Ihnen gemeinsam bestmöglich als Chance zu nutzen, unsere Stadt für alle Generationen lebenswert und zukunftssicher zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen angenehme
Spätsommertage!

Ihr Pascal Rowald



Bürgerstiftung geht an den Start

Weitere Unterstützung willkommen – Kontakt über Stiftungsvorstand J. Knieps

Der Stadtrat hat im Oktober 2025 die Gründung der Bürgerstiftung Bad Neuenahr-Ahrweiler beschlossen, die in den kommenden Jahren die projektbezogene Verwaltung und Verwendung von Flutspenden im Sinne des Wiederaufbaus steuern und zudem neue Spenden generieren soll. Zum ersten Stiftungsvorstand wurden Jürgen Knieps, Gabriele Aßmann und Rudi Frick bestellt. Die Vorstandsmitglieder haben die Arbeit aufgenommen und nutzten bereits die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch mit dem neuen Bürgermeister Pascal Rowald.

**Spenden langfristig für Wiederaufbau
und Erinnerung einsetzen!**

Neben der tatkräftigen Unterstützung von Hilfsorganisationen, Vereinen und Privatpersonen hatte die Stadt umfangreiche Spenden für den Wiederaufbau von Bad Neuenahr-Ahrweiler erhalten. Ein Teil dieser Gelder wurde bereits für den Wiederaufbau verwendet. Mit der Bürgerstiftung Bad Neuenahr-Ahrweiler hat der Stadtrat nun die Möglichkeit geschaffen, in Zukunft die Spendengelder zu verwalten und im Spendersinne für den Wiederaufbau und für das Gemeinwohl zu verwenden. Die Bürgerstiftung Bad Neuenahr-Ahrweiler verfügt über ein Stiftungsvermögen von einer Million Euro sowie einem Verbrauchsvermögen von 500.000 Euro.

Zweck der Stiftung ist es, mit Flutspenden, die der Stadt teils bereits unmittelbar nach der Flut zuteilwurden, zu verwalten und damit Projekte zu unterstützen, die entweder den Wiederaufbau oder die Erinnerungskultur nach der Flut, oder auch Be-



wusstseinsbildung zu Naturkatastrophen sowie deren Bewältigung und Prävention beinhalten und beabsichtigen.

**Weitere Unterstützung
gerne willkommen!**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sind gerne auf-

gerufen, die Bürgerstiftung Bad Neuenahr-Ahrweiler aktiv zu unterstützen, zum Beispiel durch weitere Zustiftungen, die zukünftig im Rahmen der Bewältigung der Flutkatastrophe eingesetzt werden und Gutes bewirken sollen.

Nähere Informationen gibt es auf der Inter-

netseite der Stadtverwaltung und per E-Mail beim Stiftungsvorsitzenden Jürgen Knieps (Email vorstand@buergerstiftung-bnaw.de).

*Foto: Christoph Steinborn/
Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler*

Weitere Informationen finden Sie hier:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet um zur Internetseite mit weiteren Informationen zu gelangen.



Fünf Jahre seit der Flut: Unsere Stadt ist im Wandel

Der Wiederaufbau ist auf einem guten Weg – Fortschritte in vielen Bereichen sichtbar



Die Großbaustelle Kurparkrandbebauung im Juli 2026

Am 14. Juli 2026 jährte sich die Flutkatastrophe im Ahrtal bereits zum fünften Mal. Zur diesjährigen Gedenkveranstaltung auf dem Marktplatz in Ahrweiler durften die Stadt und Bürgermeister Pascal Rowald in diesem Jahr hohen Besuch begrüßen, darunter Bundeskanzler Friedrich Merz und Ministerpräsident Gordon Schnieder. Auch Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

besuchte das Ahrtal und legte unter anderem einen Kranz für die Verstorbenen in der sanierten historischen Friedhofskapelle auf dem Ahrtorfriedhof nieder.

Doch neben dem Gedenken an den Verlust und der Erinnerung an die große Solidarität und Hilfsbereitschaft ist der Jahrestag auch immer eine gute Gelegenheit um innezu-

halten und die Entwicklungen des Wiederaufbaus zu betrachten: Wie weit sind wir schon gekommen, was liegt noch vor uns? Fest steht: Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler darf auch in diesem Jahr wieder positive Bilanz ziehen. Insbesondere im Hochbau sind im vergangenen Jahr viele Maßnahmen gestartet oder entscheidend vorangegangen. So freuen sich Stadt und Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG), in diesem Jahr noch die neue Kita Blandine-Merten-Haus eröffnen zu dürfen. Zudem sind mit den beiden neuen Feuerwehrhäusern in Ahrweiler und Heppingen, die bedarfsgerecht und modern ausgestattet werden, zwei wichtige Baustarts mit Blick auf die zukünftige Sicherheit der Gesamtstadt erfolgt.

Brücken sind mehr als nur Ahr-Querungen

Ebenfalls sehr erfreulich sind die Fortschritte im Bereich der Brücken. So konnte mit der neuen Heppinger Brücke im vergangenen Oktober die erste final wiederhergestellte Ahr-Querung eröffnet werden – ein symbolischer, aber auch infrastruktureller Meilenstein für die gesamte Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Noch in diesem Herbst soll die neue Bachemer Brücke fer-



Blick auf die Baustelle Landgrafenbrücke



Baustelle Feuerwehrhaus Ahrweiler im August 2026

tiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden, wobei insbesondere die hochwassersichere Planung unter Berücksichtigung von HQ100 (statistisch hundertjährlich wiederkehrendes Hochwasserereignis) eine zentrale Rolle spielt. Bei der Landgrafenbrücke in Bad Neuenahr ist eine Inbetriebnahme ebenfalls noch in diesem Jahr angestrebt, aktuell jedoch noch nicht sicher. Zahlreiche weitere Brückenprojekte schließen sich an, wobei insbesondere einige Rad- und Fußverkehrsbrücken über die Ahr als so genannte Hubbrücken geplant werden, die bei drohender Hochwassergefahr hochgefahren werden können.

Hochwasserschutz trifft Aufenthaltsqualität

Eine besonders große Zahl parallel verlaufender Maßnahmen ist derzeit im Kurpark Bad Neuenahr zu beobachten. Neben der Parkanlage selbst und dem Kurpark-Terrassen-Gebäude (inklusive „Kleine Bühne“), die sich im flutbedingten Wiederaufbau befinden, wird hier momentan im Rahmen der Städtebauförderung auch die Randbebauung erneuert, wobei eine neue Konzerthalle sowie ein „Haus des Gastes“ entstehen, das unter anderem die Tourist-Info und die Stadtbibliothek beheimaten

wird. Insgesamt sind die zahlreichen Parks in Bad Neuenahr eng in die Gewässerwiederherstellung und den zukünftigen Hochwasserschutz eingebunden, wobei die Grünflächen im Überschwemmungsfall als Retentionsräume dienen.

Zeit verbringen Bürgerinnen und Bürger wie Gäste der Stadt auch gerne in den Innenstädten von Bad Neuenahr und Ahrweiler, deren jeweilige Wiederherstellung bereits seit einiger Zeit im Gange ist. Die Arbeiten erfolgen jeweils abschnittsweise, wobei die Maßnahme in Ahrweiler mit dem zunächst provisorischen Abschluss der Arbeiten im oberen Bereich der Niederhuststraße kürzlich vorerst abgeschlossen werden konnten. Hier ist durch den teilweisen Einsturz des Mühlenteich-Gewölbes unter der Straße zunächst ein Baustopp erforderlich, wobei Stadt und AuEG derzeit an einer Lösung arbeiten. In der Zwischenzeit ist die Straße uneingeschränkt nutzbar.

In Bad Neuenahr befindet sich die zweite Phase der Wiederherstellung in der Umsetzung, wobei der Platz an der Linde und die Kreuzstraße im Fokus stehen. Ende des vergangenen Jahres konnte bereits der Abschluss der Arbeiten in der Poststraße mit einem bunten Straßenfest gefeiert werden.

Symbolische Orte bringen Heimat zurück

Neben den funktionalen Räumen in der Stadt sind es häufig auch die symbolischen Orte, deren Wiederherstellung ein Stück Heimat zurückbringt. Dazu gehört sicherlich auch der Ahrtor-Friedhof, der im vergangenen Herbst feierlich eingeseignet wurde. Mit einer neuen Einsegnungshalle, einem neuen Gebäude für den städtischen Betriebshof und der sanierten historischen Friedhofskapelle wird er von den Bürgerinnen und Bürgern von Ahrweiler aber auch den umliegenden Stadtteilen nun wieder gerne als Ort der Erinnerung und der Begegnung genutzt.

Fotos: Ahr-Foto

Aktuelle Infos:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Kreisverwaltung startet Gewässerwiederherstellung

Absenkung der Vorlandflächen zwischen Obertorbrücke und „Bunter Kuh“



Um wirksamen Hochwasserschutz für das gesamte Stadtgebiet von Bad Neuenahr-Ahrweiler und darüber hinaus umzusetzen, braucht es zielführende Maßnahmen entlang der gesamten Ahr und eine intensive Zusammenarbeit der beteiligten Behörden. Bei der Gewässerwiederherstellung im Bereich Walporzheim zwischen der Obertorbrücke und der „Bunten Kuh“ in Verantwortung der Kreisverwaltung Ahrweiler ist in dieser Hinsicht nun ein wichtiger nächster Schritt erreicht: Nachdem die vorbereitenden Untersuchungen und Abstimmungen abgeschlossen werden konnten, wird derzeit ein Materialtransportweg gebaut.

Wichtige Voraussetzung für die Gewässerwiederherstellung

Die Gewässerwiederherstellung gibt der Ahr im Bereich zwischen der „Bunten Kuh“ und der Obertorbrücke mehr Raum und verbes-

sert so den Hochwasserschutz: Weil die an das Gewässer angrenzenden Vorlandflächen abschnittsweise abgesenkt werden, kann sich die Ahr bei hohem Wasserstand so künftig stärker ausbreiten. Der neue Materialtransportweg bildet die Grundlage für die Erdarbeiten. Über ihn werden später die großen Mengen Bodenmaterial abtransportiert, die bei der Absenkung der Vorlandflächen anfallen.

In den vergangenen Wochen haben Kreisverwaltung, Stadt, Genehmigungsbehörden sowie die beteiligten Planungsbüros die Voraussetzungen geschaffen. Dazu gehörten unter anderem Abstimmungen zur Trassenführung, Untersuchungen der Bodenverhältnisse sowie Kampfmittelondierungen entlang der vorgesehenen Strecke sowie die Abstimmungen mit den Eigentümern, deren Grundstücke von der Maßnahme betroffen sind.

Ab November beginnen die Erdarbeiten

Nach aktuellem Planungsstand sollen im November die Erdarbeiten beginnen. Um zügig voranzukommen, ist vorgesehen, in mehreren Teilabschnitten parallel zu arbeiten. Der anfallende Boden wird zunächst auf einer dafür vorgesehenen Fläche zwischengelagert. Dort erfolgen die erforderlichen Untersuchungen, bevor das Material fachgerecht entsorgt oder verwertet wird. Die umfangreichen Erdarbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2027 an-

dauern. Anschließend folgen weitere Arbeiten zur Ausgestaltung, Feinmodellierung und naturnahen Entwicklung des neuen Gewässerkorridors.

Kreis und Stadt ziehen an einem Strang

Kreisverwaltung Ahrweiler und Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler begleiten die Umsetzung der Maßnahme gemeinsam. Die Gewässerwiederherstellung bildet hierbei auch die Grundlage weiterer städtischer Wiederaufbau-Maßnahmen, zum Beispiel der Herstellung des geplanten Kleinspielfeldes in Walporzheim.

Während der Bauzeit können zusätzlicher Verkehr, Lärm und Staub entstehen. Die Route des Transportwegs wurde jedoch so geplant, dass Anwohnerinnen und Anwohner möglichst wenig belastet werden. Ein schlussendlicher Abtransport des anfallenden Bodenmaterials wird dann über eine ehemalige Parkplatzfläche am Kreisverkehrsplatz Silberberg erfolgen. Die Kreisverwaltung wird gemeinsam mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler weiterhin regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten informieren.

Mit dem Bau des Materialtransportwegs beginnt nun die sichtbare Umsetzung eines weiteren wichtigen Abschnitts der Gewässerwiederherstellung in Walporzheim.

Weitere Infos finden Sie hier:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Baufortschritte bei den Brücken

Bachemer Brücke geht in Betrieb, weitere Baustarts folgen

Mit der neuen Bachemer Brücke soll nach derzeitigem Stand im Herbst 2026 die zweite Ahrquerung im Stadtgebiet in Betrieb genommen werden. Die neue Brücke dient künftig wieder als zentrales Verbindungsstück zwischen den Stadtteilen Ahrweiler und Bachem und bietet genügend Platz für den motorisierten Verkehr, Fahrräder und für Fußgänger auf den barrierefreien Gehwegen auf beiden Seiten.

Aktuelle Informationen zur Landgrafenbrücke

Für die neue Landgrafenbrücke wurde mit dem Einhub der drei Stahlüberbauteile im April 2026 ein wesentlicher Meilenstein zum Wiederaufbau einer der wichtigsten Nord-Süd Verbindungen in Bad Neuenahr erreicht. Anschließend wurden die einzelnen Überbauteile in Vorbereitung auf die weiteren Brückenbauarbeiten vor Ort miteinander verschweißt. Im Zuge anschließender routinemäßiger Qualitätsprüfungen sowie dem Hinzuziehen von zusätzlichen Fachgutachtern wurde jedoch festgestellt, dass die hergestellten Schweißnähte am Brückenüberbau gänzlich mangelhaft hergestellt wurden. Aktuell wird daher eine umfangreiche Mängelbeseitigung durchgeführt, um die Sicherheit des neuen Brückenbauwerks zu gewährleisten, die voraussichtlich bis Mitte September andauern wird. Durch diese verschiebt sich die geplante Verkehrsfreigabe



voraussichtlich auf Frühjahr 2027. Die bestehende Behelfsbrücke bleibt bis dahin in Betrieb. Gleichzeitig wird die zusätzliche Zeit genutzt, um notwendige Tiefbauarbeiten unmittelbar vor der neuen Landgrafenbrücke vorzuziehen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auch auf wiederbunt.de.

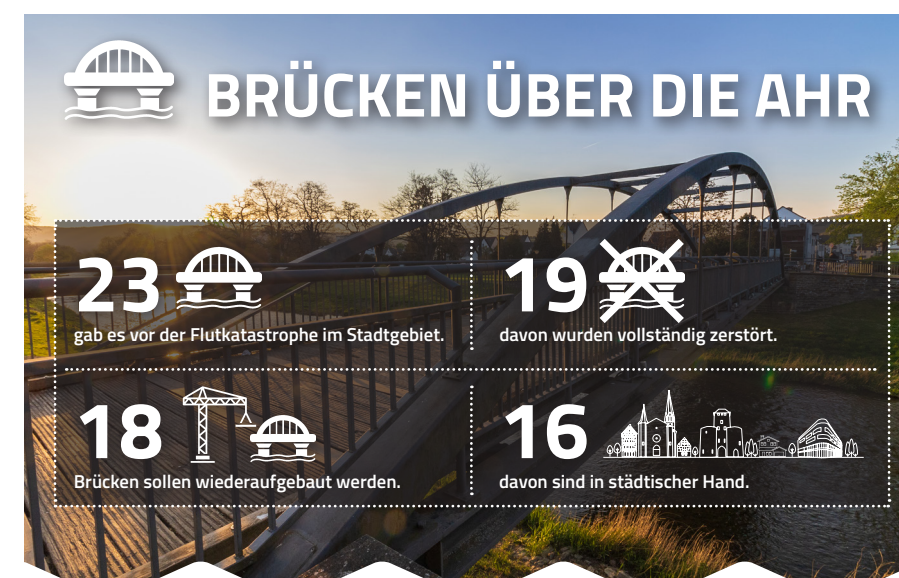
Nächste Baustarts im Herzen von Bad Neuenahr

Im Bereich des Kurparks werden im Zuge des Wiederaufbaus in den kommenden Monaten auch die **Casinobrücke**, die **Maria-Hilf-Brücke** und die **Kurgartenbrücke** wieder neu aufgebaut. Parallel und auf die drei neuen Brücken abgestimmt sind umfangreiche

Baumaßnahmen zur Kanalsanierung und Gewässerwiederherstellung in den anliegenden Uferstraßen, der Georg-Kreuzberg-Straße und der Lindenstraße, geplant. Den Anfang wird Ende 2026 die **Casinobrücke** machen, die als Rad- und Fußgängerbrücke geplant ist. Die Brücke wird als Hubbrücke gebaut, sodass sie im Fall eines Hochwassers kurzfristig angehoben werden kann und so den Durchfluss der Ahr nicht behindert. Ebenfalls Ende des Jahres ist der Neubau der **Maria-Hilf-Brücke** geplant und im ersten Quartal 2027 sollen die Bauarbeiten für die **Kurgartenbrücke** starten.

Auch die Maria-Hilf-Brücke ist als Rad- und Fußwegbrücke geplant und kann wie die Casinobrücke im Gefahrenfall kurzfristig angehoben werden. Die Kurgartenbrücke soll wie zuvor auch für den Schwerlast-Verkehr genutzt werden können. Die Brücke wird gemeinsam mit dem Martin-Luther-Kirchvorplatz und der Kurgartenstraße einen shared-space-Bereich mit gleicher Oberfläche bilden. In diesem Bereich sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt und es wird auf gegenseitige Verständigung und Rücksichtnahme gesetzt bei Reduzierung der Geschwindigkeiten auf ein Schrittmaß. Zum Schutz vor Hochwasser wird die neue Kurgartenbrücke „tief in der Erde verwurzelt“, indem unter anderem die Widerlager – der Unterbau der Brücke – auf Betonpfählen tief in der Erde verankert werden.

Foto: Ahr-Foto



Wiederaufbau des Straßennetzes nimmt Fahrt auf

In den kommenden Jahren stehen umfangreiche Tiefbau-Maßnahmen an



Nachdem in den vergangenen Jahren im Wiederaufbau besonders viele Hochbauprojekte sowie Brückenbauwerke begonnen und teils bereits abgeschlossen wurden, stehen nun zeitnah weitreichende Baumaßnahmen im Straßen- und Kanalbau an. Die Arbeiten werden vorübergehend mit umfangreichen, teils auf lange Zeiträume angelegten Sperrungen und Einschränkungen einhergehen und erfordern durch ihre Komplexität sorgfältige Abstimmungen. Sie sind aber sehr wichtig, um den Verkehr im Stadtgebiet langfristig sicher aufzustellen und Folgearbeiten in den kommenden Jahren zu vermeiden.

Brückenanbindung in Bachem

Zuletzt wurde die Verbindung zwischen St-Pius-Straße und Eifelstraße im Stadtteil Bachem für den Verkehr voll gesperrt, um die Anbindung der neuen Bachemer Brücke an die angrenzenden Straßen herzustellen. Dies war zugleich verbunden mit einer Umgestaltung des gesamten Kreuzungsbereiches, um die Verkehrsführung künftig zu verbessern und sicherer zu machen.

Diese Baumaßnahme war zugleich Auftakt für umfassende Wiederaufbauarbeiten am gesamten Straßennetz der Stadt Bad Neu-

enahr-Ahrweiler. Mitte August sind Kanalbaumaßnahmen in Begleitung des Neubaus der Feuerwehr Ahrweiler gestartet, aufgrund derer die Ramersbacher Straße für den Durchgangsverkehr in den nächsten Wochen voll gesperrt werden muss. Die Arbeiten werden rund ein Jahr dauern und sind wiederum Voraussetzung dafür, dass an anderer Stelle im Straßennetz mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann.

Wichtige Grundlagen werden 2027 geschaffen

Nach aktuellem Stand werden im Jahr 2027 jeweils abschnittsweise Wiederaufbaumaßnahmen in der Schützenstraße, der Sebastianstraße, der Bachemer Straße und der St-Pius-Straße beginnen. Gemeinsam haben diese Projekte, dass es sich dabei um wichtige Vorab-Maßnahmen handelt, um im weiteren Verlauf den Wiederaufbau am Straßennetz ohne längere Vollsperrungen auf Hauptverkehrsachsen vornehmen zu können. So können Verkehrsführungen längerfristig aufrechterhalten und Baumaßnahmen auch parallel durchgeführt werden. Dies alles dient dem Ziel, den Wiederaufbau des Straßennetzes überwiegend Anfang der 2030er Jahre abschließen zu können. Die Stadt sieht in dieser Vorgehensweise

die bestmögliche Lösung, um zügig voranzukommen, ohne zugleich den Verkehr in der Stadt zum Erliegen zu bringen. Gleichzeitig appellieren Stadtverwaltung und Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft jedoch an die Bürgerinnen und Bürger, weiterhin Geduld mitzubringen auf dem vor uns liegenden Weg des Wiederaufbaus.

Professionelle Unterstützung bei der Verkehrsplanung

Zur Koordination dieser Herkulesaufgabe hat sich die Stadt die Unterstützung eines auf Verkehrsplanung spezialisierten Ingenieurbüros gesichert. Mithilfe eines Verkehrsmodells und intensiver Abstimmung mit den verschiedenen Projektverantwortlichen der zahlreichen Einzelmaßnahmen ist so ein Zeitplan für den Wiederaufbau der Straßen insgesamt entwickelt worden. Auch wenn derartige Zeitpläne bekanntlich immer nur eine Momentaufnahme darstellen und regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben werden müssen, ist die Grundlage geschaffen. Im Herbst dieses Jahres wird die Stadt die aktuelle Zeitplanung detaillierter vorstellen und bittet schon jetzt um Verständnis und Geduld in Erwartung der anstehenden Baumaßnahmen.

Foto: Ahr-Foto

Kita Blandine-Merten-Haus auf der Zielgeraden

Die Eröffnung ist am 24. Oktober geplant



Nachdem die alte Kita Blandine-Merten-Haus durch die Flut im Juli 2021 zerstört worden war, entsteht derzeit am bisherigen Standort im Stadtteil Bad Neuenahr im Auftrag der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft ein neuer achtgruppiger Kita-Neubau mit Platz für rund 175 Kinder. Während bei der Gebäudeplanung vor allem die hochwasserangepasste Bauweise im Mittelpunkt stand, liegt der Fokus im Innenbereich besonders auf bedarfsgerechter Ausgestaltung, die optimale Bedingungen für Mitarbeitende und Kinder aller Altersklassen schafft. Auch ein großzügiges Außengelände zum Toben und Spielen ist eingeplant, das teilweise überdacht und vollständig barrierefrei sein wird.

Der Neubau der Kita Blandine-Merten-Haus soll im Herbst planmäßig abgeschlossen werden, wobei die Bauausführung sehr gut im Zeitplan liegt. Momentan findet der Innenausbau der Kita statt, bei dem aktuell unter anderem die Fertigstellung von Böden sowie der Einbau der Innentüren Priorität haben.

Im Außenbereich wurde zuletzt der Eingangsbereich gepflastert, außerdem müssen die Grünanlagen noch entsprechend hergerichtet und eingefriedet werden. Da-

rüber hinaus erfolgen finale Arbeiten an der die Außenansicht prägenden Holzfassade.

Bis zur Fertigstellung stehen nun innen und außen nur noch einige Restarbeiten aus, bevor die wiederaufgebaute Kita Blandine-Merten-Haus im neuen Glanz erstrahlt, und die derzeit noch in der Graftschaft im Container-Provisorium betreuten Kinder in die Räumlichkeiten zurückkehren können. Zu den abschließenden Feinarbeiten zäh-

len letzte Maler- und Fliesenarbeiten im Innen-, sowie die Montage von Spielgeräten im Außenbereich.

Die Kita Blandine-Merten-Haus soll am Samstag, 24. Oktober von 13-18 Uhr, mit einem offiziellen Teil um 14 Uhr erfolgen. Die Stadtverwaltung sowie die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft informieren zeitnah mit weiteren Einzelheiten zur geplanten Veranstaltung. Fotos: Ahr-Foto



Apollinarisstadion wurde feierlich eröffnet

Umfangreiche Wiederherstellung der Sportanlage nun abgeschlossen



↳ Tribüne und Tartanbahn des wiederhergestellten Stadions



↳ Viele Besucher waren zur Feier gekommen

Der Wiederaufbau des Apollinarisstadions in Bad Neuenahr konnte kürzlich mit der Fertigstellung des Westplatzes sowie der Westtribüne und des Sportheims final abgeschlossen werden. Um diesen wichtigen Schritt für Schulen, Vereine und Sportbegeisterte aus dem Stadtgebiet gebührend zu feiern, hatten die Stadtverwaltung sowie die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) gemeinsam mit den örtlichen Sportvereinen zu einem großen Sport- und Spielesfest für die ganze Familie eingeladen.

Offizielle Eröffnung mit vielen Gästen

Im Rahmen des offiziellen Teils begrüßte Bürgermeister Pascal Rowald zunächst die Gäste ganz herzlich und dankte anschließend in seinem Grußwort allen, die in den Jahren seit der Flut zur Planung und baulichen Umsetzung des neuen Apolli-

narisstadions beigetragen hatten. Auch Staatssekretärin Vanessa Fischer aus dem Ministerium für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur sprach ein Grußwort, bevor Pfarrer Friedemann Bach und Theologe Bernd Wiencierz für die katholische und evangelische Gemeinde die fertiggestellte Anlage feierlich einsegneten.

Zahlreiche Gäste nutzten im Anschluss bei bestem Wetter die Gelegenheit, sich vor Ort unter anderem im Rahmen einer Wiederaufbautour mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und der AuEG, über die einzelnen Schritte des umfangreichen Wiederaufbaus und die Einzelheiten der neuen Sportanlage zu informieren.

Sportliche Mitmach-Trainings und Schnupperkurse

Neben dem offiziellen Teil hatte das #wiederbunt-Team gemeinsam mit den lokalen Sportvereinen Ahrweiler BC, TuS Ahrweiler, LG Kreis Ahrweiler, SC 13 Bad Neuenahr und HTC Bad Neuenahr ein buntes Programm für die ganze Familie organisiert. Neben spannenden Fußball-Partien, bei denen der neue Kunstrasen auf dem Westplatz direkt ausgiebig getestet wurde, luden auch zahlreiche Mitmach-Trainings und sportliche Darbietungen zum Schnuppern und Kennenlernen ein. Auch die städtische Kinder- und Jugendarbeit (OKUJA) war vertreten, ebenso wie eine Hüpfburg, Kinderschminken und weitere bunte Angebote. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Künstlerin Anny OGREZeanu, sodass sich Klein und Groß in bester Atmosphäre mit der neuen Anlage vertraut machen konnten.

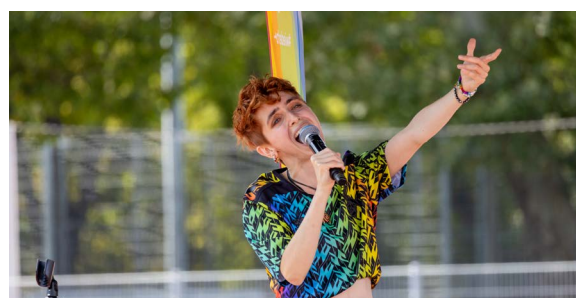
Fotos: Lukas Holling/Stadtverwaltung;
Christoph Steinborn/Stadtverwaltung



↳ Vertreter von Land, Kreis, Stadt, Aufbaugesellschaft und Kirche

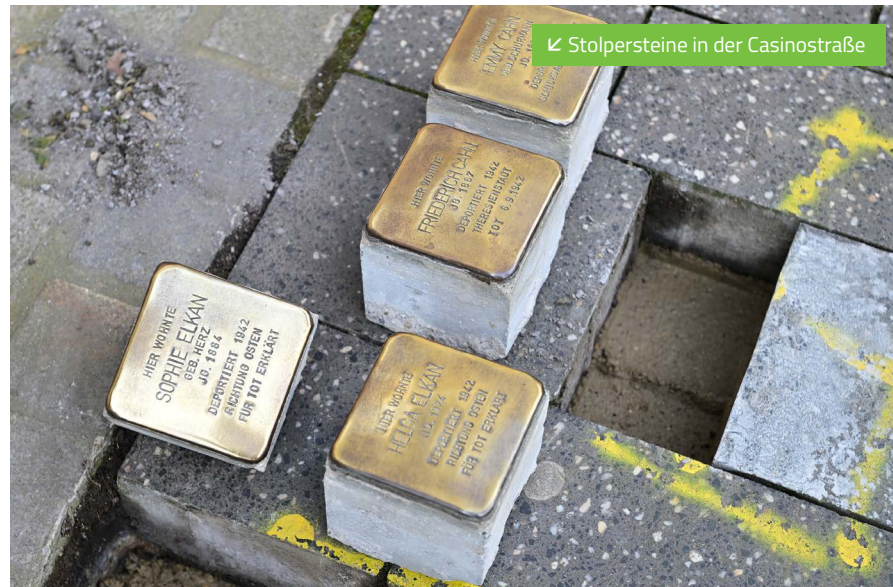


↳ Bürgermeister Pascal Rowald mit den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine



Stolpersteine kehren zurück

Gedenksteine erinnern nun wieder an Opfer der NS-Zeit im Stadtgebiet



↙ Stolpersteine in der Casinostraße

Das Projekt „Stolpersteine“ wurde vor über 30 Jahren durch den Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufen. Stolpersteine sind Gedenksteine, die an die Vertreibung, Verschleppung und Ermordung der Juden, aber auch von Sinti und Roma, von politisch Verfolgten, von Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, von Homosexuellen oder auch Angehörigen der christlichen Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas am letzten nachweisbaren Wohnort erinnern. Bis heute haben er und sein inzwischen 15-köpfiges Team in 31 europäischen Ländern rund 116.000 Stolpersteine verlegt, die an all die jüdischen Bürgerinnen und Bürger sowie Familien erinnern, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, verschleppt und ermordet wurden.

Dass diese Maßnahmen auch in Bad Neuenahr-Ahrweiler stattgefunden haben, belegen 72 Stolpersteine, die zwischen 2012

und 2014 in Ahrweiler, Bad Neuenahr und Heimersheim verlegt worden waren. Obwohl fest in die Straßenoberfläche eingelassen, waren auch diese Steine durch die Flut 2021 stark in Mitleidenschaft gezogen worden: 18 Steine wurden weggespült, andere beschädigt und stark verschmutzt.

Großes Engagement durch Gunter Demnig

Dankenswerterweise erklärte sich Künstler Gunter Demnig zeitnah nach der Flut bereit, die verlorenen Steine zu ersetzen und die entstehenden Kosten zu tragen. Die verschmutzten Steine wurden gereinigt und

zwischenzeitlich im temporären Museumsdepot in Ahrweiler sicher eingelagert, weil sie teils aufgrund von Wiederaufbauarbeiten nicht sofort an ihren ursprünglichen Standort zurückkehren konnten.

Einige Stolpersteine bereits zurückgekehrt

In diesem Jahr wurden jedoch einige der Baumaßnahmen fertiggestellt. So konnten im Mai bereits elf Stolpersteine in der Wendelstraße und der Kreuzstraße in Bad Neuenahr wiedereingesetzt werden; im Juni folgten vier weitere Steine in der Ahrhut- und Niederhutstraße in Ahrweiler, womit in diesem Stadtteil nun alle Steine wieder an ihrem angestammten Platz sind. Aufgrund noch laufender oder anstehender Bautätigkeiten konnten jedoch einige Steine aus Bad Neuenahr noch nicht zurückkehren; dies wird aber mit Abschluss der Arbeiten schnellstmöglich eingepplant.

Mit dem Ersatz und der Reinigung der verlorenen und verschmutzten Steine setzt die Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler ein Zeichen dafür, die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten zu bewahren und die Schicksale der jüdischen Bürgerinnen und Bürger in der Region nicht zu vergessen.

Fotos: Ahr-Foto



Weitere Infos finden Sie hier:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Bad Neuenahr: Wiederaufbau an der Ahr

Areal Georg-Kreuzberg-Straße/Lindenstraße wird bis 2030 wiederhergestellt



↙ Die Evangelische Kirche am Kreuzungsbereich zur Ahr

Im stark flutbetroffenen Bereich der Lindenstraße sowie Georg-Kreuzberg-Straße im Stadtteil Bad Neuenahr in unmittelbarer Nähe zur Ahr starten im Herbst umfangreiche Maßnahmen zur Wiederherstellung des gesamten Abschnitts. Die anspruchsvolle Gesamtmaßnahme, die voraussichtlich bis ins Jahr 2030 andauern wird, umfasst sowohl Kanal- und Straßenbau als auch Brückenneubauten und verschiedene Gewässerwiederherstellungsmaßnahmen im betreffenden Bereich.

Die Arbeiten sind mit einer Kanalbaumaßnahme des Abwasserzweckverbandes (AZV) gestartet, die in zwei Bauabschnitten durchgeführt wird. Der erste Abschnitt beginnt an der Georg-Kreuzberg-Straße / Ecke Wolfgang-Müller-Straße und wird bis zur Fertigstellung etwa ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Konkret wird im Rahmen der Arbeiten ein neuer Abwasserkanal in der Georg-Kreuzberg-Straße sowie

Lindenstraße verlegt und an das städtische Netz angebunden, wobei auch Hausanschlüsse wiederhergestellt werden.

Noch in diesem Jahr startet zudem der Neubau der Casinobrücke (3. Quartal) sowie der Kurgartenbrücke und Maria-Hilf-Brücke (beide 4. Quartal). Mit Ausnahme der Kurgartenbrücke werden die neuen Bauwerke als Hubbrücken hergestellt. Im Hochwasserfall können sie aus dem Gefahrenbereich herausbewegt werden. Zeitgleich mit den Brückenbauten werden auch Maßnahmen aus der Gewässerwiederherstellung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes umgesetzt. Geplant sind zum Beispiel Arbeiten an der Gewässersohle und der abschnittsweise Bau von Ufermauern.

Mit Blick auf den Tief- und Straßenbau, der in der Lindenstraße und Georg-Kreuzbergstraße voraussichtlich in 2027 starten wird, soll nach derzeitigem Stand sowohl

eine Fahrspur für den Einrichtungsverkehr als auch ein Radweg zur Befahrung in beide Richtungen eingerichtet werden. Zudem ist ein breiter Fußgänger-Boulevard auf der Ahrseite vorgesehen, der durch schatten spendende Bäume gesäumt ist. Hier werden neben Bäumen aus dem Altbestand auch zahlreiche Neupflanzungen vorgesehen als Ersatz für Bäume, die im Rahmen der Arbeiten entfernt werden mussten.

Übergeordnetes Ziel ist es im Bereich der Lindenstraße und Georg-Kreuzbergstraße – wie bei allen Maßnahmen entlang des Ufers der Ahr – einen besser gegen Hochwasser geschützten, resilienten und zugleich mit hoher Aufenthaltsqualität gestalteten Raum sowie sichere Verkehrswege für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste von Bad Neuenahr-Ahrweiler zu schaffen.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung

Komplexe Themen einfach erklärt: GEWÄSSER- WIEDERHERSTELLUNG

Begriffe wie HQ100, Retentionsfläche oder Gewässerwiederherstellung tauchen im Zuge des Wiederaufbaus sowie der damit verbundenen Hochwasserschutzmaßnahmen immer wieder auf. Doch was verbirgt sich konkret hinter diesen Fach-

begriffen, wie hängen sie zusammen und wie werden sie hier in Bad Neuenahr-Ahrweiler realisiert?

Das 90-Sekündige Erklärvideo bietet Einblicke in genau diese Themen.

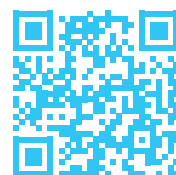
WAS IST DAS BESONDERE AN EINEM ERKLÄRVIDEO?

Kurz und anschaulich: Viele Themen im Wiederaufbau sind sehr komplex und für Außenstehende oft nur schwer verständlich, da sie zahlreiche Zusammenhänge und Fachaspekte beinhalten.

Verständliche Aufbereitung: Das Erklärvideo vereint die wichtigsten Informationen, reduziert sie auf das Wesentliche und stellt sie auf eine einfache und gut nachvollziehbare Weise dar.

Nah an der Heimat: Es geht nicht nur darum, was Gewässerwiederherstellung eigentlich bedeutet, sondern wie sie hier, in Bad Neuenahr-Ahrweiler, konkret umgesetzt wird.

Jetzt anschauen auf
wiederbunt.de



Das nächste Video dreht sich voll und ganz um die **Grundschule Bad Neuenahr**.
Nicht verpassen und informiert bleiben auf:

wiederbunt.de

Klangwelle Bad Neuenahr

Alle
Veranstaltungen
auf ahrtaal.de/events



Der Herbst wird bunt:
EVENT-HÖHEPUNKTE
in Bad Neuenahr-Ahrweiler

...natürlich
im
ahrtaal.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

08.-11. & 15.-18.10. Klangwelle Bad Neuenahr

Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler

Unter dem Motto „100 Jahre Flimmerkiste“ greift die diesjährige Show grandiose Highlights der Fernsehgeschichte auf. Passend zum Motto werden die Elemente Wasser, Feuer, Laser, Licht und Musik zu einer einzigartigen Mega-Show mit Gänsehaut-Faktor vereint.

24.+25.10. Herbstbunt

Innenstädte Bad Neuenahr und Ahrweiler

Beim verkaufsoffenen Wochenende präsentieren Einzelhändler viele verschiedene Angebote. Der kostenlose Shuttlebus bietet einen entspannten Transfer zwischen den Innenstädten und dem Mittelzentrum.

27.10. Gesprächskreis Ahrwein

Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr, Vinothek Walporzheim

Der Gesprächskreis Ahrwein bietet Weininteressierten die Möglichkeit, das Ahrtal, seine Winzer und die vielen Themenfelder rund um den Wein näher kennenzulernen. Im Oktober befasst sich Referentin Isabel Kottmann, Dozentin an der Hochschule Geisenheim, mit dem Thema „Herkunft Plus. Was Spätburgunder mit dem Ahrtal verbindet“.

01.10. Feierabendmarkt

Bad Neuenahr

Mitten in der Innenstadt von Bad Neuenahr lädt der Feierabendmarkt dazu ein, den Tag entspannt ausklingen zu lassen und das Ahrtal von seiner genussvollen Seite zu erleben. Das neue Genussevent in der Poststraße und am Platz an der Linde verbindet Regionalität, Genuss, Kultur und Begegnung zu einem stimmungsvollen Abend.

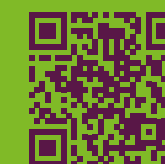
05.11. Shopping-Genuss-Abend

Ahrweiler

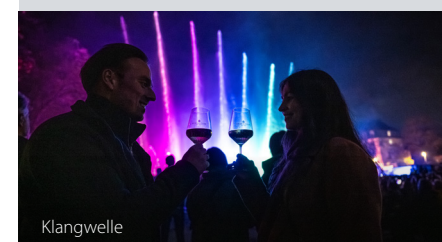
Bis 21 Uhr laden am Donnerstagabend Einzelhändler und Gastronomen in der Ahrweiler Innenstadt mit zahlreichen Aktionen und Angeboten zum Flanieren ein. Die Straßen werden wieder in gemütliche Beleuchtung getaucht sein und stimmungsvolle Dekorationen weisen dir den Weg zu den geöffneten Läden und Restaurants.

Interesse am WIEDER AUFBAU?

#wiederbunt bietet spannende
Touren und Einblicke.
Neue Termine erscheinen
fortlaufend online:



wiederbunt.de/veranstaltungen



Klangwelle



Feierabendmarkt



Shopping-Genuss-Abend

Herausgeber:

Stadtverwaltung
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (0 26 41) 87-0
stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de
www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Die Stadt im Netz unter:

www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

